

Erstaufführung außerhalb von Malta

Jahresprogramm der Kirchenmusik in Liebfrauen bietet diverse Höhepunkte

Hamm – Der Paderborner Domorganist Tobias Aehlig eröffnet mit einer Orgelmesse am Sonntag, 30. Januar, um 18.30 Uhr das kirchenmusikalische Jahresprogramm in der Liebfrauenkirche. Auch in den folgenden Orgelmessen – jeweils am letzten Sonntag des Monats um 18.30 Uhr – wird die ganze Vielfalt des konzertanten und liturgischen Orgelspiels vom Barock bis zu symphonischen Orgelwerken erlebbar sein, wie Dekanatskirchenmusiker Johannes Krutmann erklärt. Interpretieren sind unter anderem Angela Brochtrop (27. Februar), Stefan Madrzak (27. März) und Marco Düker (24. April).

Im traditionellen Benefizkonzert am 12. März um 19 Uhr werden das Hammer Bläserquintett unter der Leitung von Georg Turwitt und Johannes Krutmann an der Goll-Organ zu hören sein. Zum Besuch des Konzertes ist eine Voranmeldung erforderlich, diese kann in Kürze über die Internetseite der St. Franziskus-Gemeinde vorgenommen werden. Der Reinerlös ist für die Hilfsorganisation „pan y arte“ bestimmt und unterstützt Kinder und Jugendliche in Nicaragua.

Am 14. April um 21 Uhr beginnt das nunmehr 32. „Orgeltriduum Hamm“ mit der traditionellen „Tenebrae zum Gründonnerstag“. Auf dem Programm steht die eindrucksvolle Vertonung des Kreuzwegs von Marcel Dupré, Interpretieren sind der Hagener Konzertorganist Helmut Schröder (Orgel) und Thomas Höddinghaus (Spre-



Eröffnung: Tobias Aehlig spielt zum Auftakt der Kirchenmusik in der Liebfrauenkirche.

FOTO: JUAN ZAMALEA

cher).

Am 1. Mai um 11 Uhr singt die Liebfrauenkantorei eine sehr besondere Messe: Die „Messa da Gloria“ stammt aus der Feder des maltesischen Komponisten Guiseppe Camilleri (1903-1976). Anlass der Festmesse ist das 50. Priesterjubiläum von Pastor Dr. Joseph Debono, der den Komponisten persönlich kannte und auf dessen Primiz diese Messe unter Leitung des Komponisten erklang. Extra für die jetzige Aufführung wurde das bislang nicht edierte Werk abgeschrieben und in eine moderne Edition gebracht, man kann also mit großer Sicherheit von einer

Erstaufführung außerhalb von Malta sprechen.

Zwei weitere Orgelkonzerte setzen musikalische Akzente: Am Sonntag, den 29. Mai und am 26. Juni jeweils um 17 Uhr finden die Folgekonzerte des Orgeltriduums statt, unter anderem mit Prof. Arvid Gast aus Lübeck und mit der Capella vocale Liebfrauen, die doppelchörige Chormusik des 17. und 18. Jahrhunderts singen wird.

Im zweiten Halbjahr darf man sich auf eine neue Ausgabe des Festivals „Orgel plus Hamm“ freuen. Vom 4. bis zum 25. September finden dabei jeweils sonntags um 16 Uhr besondere Konzertpro-

Projekt an der Goll-Organ

Mit Spannung erwartet wird zudem ein besonderes Projekt: Anlässlich des 15. Orgeljubiläums der Goll-Organ im vergangenen Jahr hat Dekanatskirchenmusiker Johannes Krutmann **fünf Komponisten beauftragt**, für dieses Instrument jeweils drei Choralvorspiele über ausgesuchte **gregorianische Melodien** zu komponieren. Mittlerweile liegen alle 15 Stücke vor und es konnte auch ein renommierter Verlag gefunden werden, der dieses neue Hammer Organbuch publizieren und in sein Verlagsprogramm aufnehmen wird. Nach der Veröffentlichung (voraussichtlich im Herbst 2022) werden diese Stücke in einem **Sonderkonzert an der Goll-Organ uraufgeführt** und dem Publikum vorgestellt werden, über den genauen Termin wird dann aktuell berichtet.

gramme mit international renommierten Interpreten statt, darunter auch die Kombination einer in der norwegischen Folklore typischen Nyckelharfe mit Orgelimprovisationen oder mittelalterliche Werke auf einem Orgelportativ. Etwas ausgefallener sind in diesem Jahr auch die Aufführungsorte: Neben der Pauluskirche und der Liebfrauenkirche mit ihren klangvollen Organen werden auch die romanische Dorfkirche in Uentrop und die barocke St. Peter und Paul Kapelle in Nordherringen als Klangräume zu erleben sein.

Am 30. Oktober ist der Dirigent, Pianist und Orgelvirtuose Wayne Marshall aus Valetta zu Gast, der bereits vor einigen Jahren mit einem Konzert im Rahmen der Internationalen Orgeltage in der Liebfrauenkirche begeisterte.

Die Mitglieder der Liebfrauenkantorei hoffen, im Herbst ihre traditionelle Aufführung einer Messkomposition anlässlich ihres Patronatsfestes am 19. November um 17 Uhr

durchführen zu können und freuen sich auf die Chorproben (donnerstags um 20 Uhr in der Liebfrauenkirche), die pandemiebedingt aktuell noch ausfallen müssen.

Klavierimpressionen, Musik für zwei Organen und Harfenklänge werden während der Adventszeit in den Rorate-Messen jeweils freitags um 19 Uhr bei Kerzenschein erklingen, und natürlich werden auch an den weihnachtlichen Festtagen verschiedene Gottesdienste in besonderer Weise musikalisch gestaltet.

Flyer zur Kirchenmusik und zum Förderkreis liegen im Schriftenstand in der Liebfrauenkirche aus. Zu den Gottesdiensten und zu den Konzerten des Orgeltriduums ist der Eintritt frei, zu den anderen Konzerten sind Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich. Die CD „Nordlichter“ mit Johannes Krutmann an der Goll-Organ sowie weitere CD-Einspielungen sind in der Sakristei und im Pfarrbüro St. Franziskus zum Preis von 15 Euro erhältlich.